

Erzieher sollen so viel wie Grundschullehrer verdienen

Beitrag von „Lindbergh“ vom 12. April 2018 15:20

Wenn du dich auf mich beziehst: Mir ging es nur darum, Miss Jones' Beitrag zu relativieren, da er mir inhaltlich auch etwas zu extrem war. Ich weiß, dass sie, trotz Tätigkeit am Gymnasium, auch mit schwierigeren Elterntypen zu tun hat und bin daher sicher, dass es sich nicht um die klassische Familie, wo es immer etwas drunter und drüber geht, handelt, sondern um solche Familienkonstellationen, in denen Kinder vernachlässigt werden und existenzielle Probleme wie Gewalt, Alkohol, vlt. auch extremistische politische oder religiöse Ansichten, gepaart mit Bildungsferne im Zentrum stehen. Im Übrigen *hat* das Jugendamt die Pflicht, in Extremfällen Kinder aus Familien herauszuholen, in denen das Wohl der Kinder nicht mehr gewährleistet werden kann, und ja, es gibt insbesondere *junge* Frauen, die feststellen, dass sie (noch) nicht in der Lage sind, Verantwortung für ein Kind zu übernehmen und es daher in Hände geben, die sich besser um das schutzbedürftige Wesen kümmern können. In den Fällen sollte das Kindeswohl im Zentrum stehen und da gab es in der Vergangenheit genug Fälle, in denen das Jugendamt nicht bzw. zu spät eingriff und es daher zum durch die Eltern verschuldeten Kindestod kam.